

sen macht ältere naturgötter verdunkelt habe, und den getischen Zalmoxis als vergötterten weltweisen zu erfassen. Zalmoxis stammt vom thrakischen *ζαλμός* = *δορά*, nach Porphyrius, weil der neugeborne in eines bären haut gehüllt worden war; ich glaube *ζαλμός* richtig zum lith. *szalmas* und unserm helm gehalten zu haben\*, es sei, dasz der gott glücklich mit helm oder hut geboren wurde (mythol. s. 829)\*\* oder den helm beständig trug; auch finde ich bedeutsam genug, dasz Odinn die namen *Hialmberi* (ahd. *Helmpero*) wie *Sidhötr* führte (beide gibt *Grimnismäl* 46<sup>ab</sup> an) und die heiligkeit der *pileati* schiene damit von selbst gerechtfertigt. da in der skalda der himmel *hialmr lopts* (*aeris galea*) heiszt (Sn. 122), liesze sich auch darin bezug auf den luftgott ahnen. Habe ich hier den Zalmoxis mit Odinn verglichen, so wird sich späterhin gelegenheit bieten ihn auch zu Thórr, dessen sohn, zu halten.

Des zweiten gottes gnädige milde art leuchtet aus der sl. benennung *Radigast* (von *rad* lubens, *radi gratia*, *radoschtscha laetitia*), die sich dem begriffe Wunsch (von *vinja*, *wunna*) nähert. hieran reiht vielleicht der finnische *Väinämöinen*, ein *Cupido*; wer nach deutschem liebesgott fragt müste auf Wunsch gewiesen werden, dessen haar dem der *Gratien* gleicht. auch *Eρωος* ist wunsch wonne verlangen, wie der altn. *Vili*, Odins bruder, *voluntas* und *voluptas*, der indische *Kāma amor*, *cupido*, *desiderium* bedeuten. *Potrimpos* bleibt zweifelhaft und seine deutung aus dem sl. *potreba*, böhm. *potřeba*, poln. *potrzeba* (*noth*, *nothdurft*) unsicher, im lith. wörterbuch finde ich nicht einmal *potrimba*; es könnte aber in dem polnischlith. dialect vorhanden sein, und enthielte es die vorstellung des schicksals, so würde auch dadurch der höchste gewaltigste gott angezeigt. Odinn und Zalmoxis lehrten 122 unsterblichkeit und verhieszen den sterbenden aufnahme in ihrer wohnung; *Hermes* geleitet die seelen, sein *κηρύκειον* ist die wünschelrute.

Schwer fällt es die indische trilogie heranzuziehen, weil alle namen abweichen\*\*\*; doch ruht auch hier die eigentliche schöpfungskraft bei *Brahma*, und *Siva* gilt wie *Mars* oder *Pykullas* für den grausamsten gott, während *Vischnus* herrschgewalt der des *Zeus* gleich steht †. als donnergott und luftgebieter ist ein eigner gott, *Indras*, aufgestellt den man für bloszen ausfluss des *Vischnus* oder *Brahma* ansehen darf. wiederum soll *Márutas*, ein beiname des *Indras*, den römischen *Mars* buchstäblich erreichen, der dieser auffassung zufolge ursprünglicher frühlingsgott gewesen wäre ††, was auf den *Martius mensis* licht würfe.

*Freyja Frouwà Fraujo*, nach welcher der sechste wochentag

\* vgl. auch skr. *tsharma cutis, scutum*.

\*\* wie *Hödr* mit helm und schwert (mythol. s. 362.)

\*\*\* wer möchte *Brahma* mit der slowakischen form *Parom* für *Perun* in verbindung setzen? die Lappen haben aus *Thor Thiermes* gebildet.

† Finnen und Lappen würdigen in ihrem *Perkele Perkel* den *Porkunas* zum bösen gott herab.

†† Ad. Kuhn in *Haupts zeitschrift* 5, 491. 492.